Vorlage 02

Vorsorgeauftrag

Anleitung und Muster

Muster, keine Rechtsberatung. Vor Verwendung von einer Fachperson prüfen lassen.

Wozu	Wie ausfüllen	Wohin
Sie bestimmen, wer für Sie handelt, wenn Sie urteilsunfähig werden (Art. 360 ff. ZGB). Ohne Vorsorgeauftrag kann die KESB eine Beistandschaft anordnen.	Muster lesen, anpassen, ganz von Hand auf leeres Papier abschreiben, datieren, unterschreiben. Oder öffentlich beurkunden lassen. Dieses Blatt nicht ausfüllen.	Das handgeschriebene oder beurkundete Original in den Beutel oder zur Hinterlegung bei der KESB, soweit der Kanton dies anbietet. Diese Anleitung bleibt bei Ihnen.

Form nach Art. 361 ZGB. Entweder ganz von Hand geschrieben, datiert und unterschrieben, oder öffentlich beurkundet. Am Computer geschrieben und nur unterschrieben genügt nicht.

So gehen Sie vor

1. **Personen wählen.** Eine beauftragte Person und mindestens eine Ersatzperson. Sprechen Sie mit ihnen, bevor Sie sie einsetzen. Für die Personensorge kommt nur eine natürliche Person in Frage.
2. **Bereiche festlegen.** Sie können alle drei Bereiche einer Person übertragen, sie auf mehrere verteilen oder einzelne weglassen.
3. **Schreiben.** Muster anpassen und vollständig von Hand abschreiben, mit Ort, Datum und Unterschrift. Oder öffentlich beurkunden lassen; zuständig ist je nach Kanton ein Notariat oder eine andere Stelle.
4. **Aufbewahren.** Der Vorsorgeauftrag muss im Bedarfsfall auffindbar sein. Sagen Sie der beauftragten Person, wo er liegt: im Beutel, bei der KESB oder an einem anderen Ort.
5. **Eintragen lassen (freiwillig).** Das Zivilstandsamt trägt auf Antrag ein, dass ein Vorsorgeauftrag besteht und wo er liegt (Art. 361 Abs. 3 ZGB). Es prüft den Inhalt nicht. Der Eintrag kostet eine Gebühr und ist für die Wirkung des Auftrags nicht nötig.
6. **Überprüfen.** Alle paar Jahre lesen und bei Änderungen neu schreiben. Sie können ihn jederzeit in einer der gesetzlichen Formen widerrufen oder das Original vernichten (Art. 362 ZGB).

Die drei Bereiche

Bereich	Das gehört dazu
Personensorge	Wohnen, Pflege, Betreuung, persönliche Angelegenheiten, Vertretung bei medizinischen Massnahmen.
Vermögenssorge	Einkommen und Vermögen verwalten, Rechnungen zahlen, Konten, Steuern, Versicherungen, Liegenschaften.
Rechtsverkehr	Vertretung gegenüber Behörden, Gerichten und Privaten, Verträge abschliessen und kündigen, Post öffnen.

Validierung durch die KESB

Erfährt die KESB, dass jemand urteilsunfähig geworden ist, klärt sie ab, ob ein Vorsorgeauftrag vorliegt. Sie prüft, ob er gültig errichtet wurde, ob die Urteilsunfähigkeit eingetreten ist und ob die beauftragte Person geeignet und bereit ist. Danach stellt sie die Wirksamkeit fest und händigt der beauftragten Person eine Urkunde aus (Art. 363 ZGB). Erst damit kann diese handeln.

Unternehmer: Ein Verwaltungsrats- oder Geschäftsführungsmandat geht nicht ohne Weiteres über einen Vorsorgeauftrag über. Der Auftrag kann die Rechte aus Ihren Anteilen regeln, etwa das Stimmrecht. Die Führung regeln Sie in Vorlage 09 und mit Ihrer Fachperson.

Muster zum Abschreiben

Eckige Klammern ersetzen Sie mit Ihren Angaben. Nicht Zutreffendes lassen Sie weg.

> Muster. Nicht ausfüllen und nicht unterschreiben. Von Hand abschreiben.
>
> ### Vorsorgeauftrag
>
> Ich, [Vorname Name], geboren am [Datum], von [Heimatort], wohnhaft in [Adresse], erteile für den Fall meiner Urteilsunfähigkeit folgenden Vorsorgeauftrag nach Art. 360 ff. ZGB.
>
> **1. Beauftragte Person.** Ich beauftrage [Vorname Name, Geburtsdatum, Adresse]. Kann oder will sie den Auftrag nicht übernehmen, tritt an ihre Stelle [Vorname Name, Geburtsdatum, Adresse].
>
> **2. Personensorge.** Die beauftragte Person sorgt für mein persönliches Wohl, namentlich für Wohnen, Pflege und Betreuung. Sie vertritt mich bei medizinischen Massnahmen; meine Patientenverfügung geht vor. Ich entbinde Ärztinnen, Ärzte und Pflegepersonal ihr gegenüber von der Schweigepflicht.
>
> **3. Vermögenssorge.** Die beauftragte Person verwaltet mein Einkommen und mein Vermögen, verfügt über meine Konten und Depots und erledigt Zahlungen, Steuern und Versicherungen. Sie darf Grundstücke [verkaufen und belasten / nicht verkaufen und nicht belasten]. Schenkungen aus meinem Vermögen darf sie nicht machen, ausgenommen übliche Gelegenheitsgeschenke.
>
> **4. Rechtsverkehr.** Die beauftragte Person vertritt mich gegenüber Behörden, Gerichten und Privaten. Sie darf Verträge abschliessen und kündigen, meine Post öffnen, Prozesse führen, Vergleiche schliessen und Hilfspersonen beiziehen.
>
> **5. Beteiligungen.** [Sie übt die Rechte aus meinen Anteilen an der Firma (Name) aus.]
>
> **6. Entschädigung.** [Die beauftragte Person erhält Ersatz ihrer Auslagen und eine Entschädigung von (Betrag oder Regel). / Die beauftragte Person erhält Ersatz ihrer Auslagen, aber keine Entschädigung.]
>
> **7. Frühere Vorsorgeaufträge.** Ich widerrufe alle früheren Vorsorgeaufträge.
>
> [Ort], [Tag. Monat Jahr]
>
> [Unterschrift]

Kontrolle vor dem Einlegen: Alles von Ihrer Hand? Ort und Datum mit Tag, Monat, Jahr? Unterschrift am Schluss? Ersatzperson genannt? Die beauftragte Person weiss, wo das Original liegt?